



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Attersee am Attersee

Sitzungstermin: Montag, den 18.06.2018

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Tagungsort: Lesesaal

Anwesend sind:

- | | | |
|--------------------------------------------------|-----|--------------------------------------------|
| 1.Bgm. DI (FH) Walter Kastinger, Mühlbach 42 | SPÖ | |
| 2.GR DI Peter Dobringer, Attergaustraße 15 | ÖVP | |
| 3.GR Erwin Emhofer, Kirchenstraße 7 | SPÖ | |
| 4.GV Helga Gassner, Aufham 6 | ÖVP | |
| 5.GR Wolfram Hauser, Mühlbach 77 | SPÖ | |
| 6.GR Gerlinde Höchsmann, Mühlbach 51/11 | SPÖ | |
| 7.Vbgm Martin Höchsmann, Abtsdorf 142 | ÖVP | |
| 8.GR Stefan Hrouda, Hofwies 9 | SPÖ | |
| 9.GR Mag. (FH) Herwig Kaltenböck, Palmsdorf 17 | ÖVP | |
| 10.GR Hermann jun. Mayr, Palmsdorf 14 | ÖVP | |
| 11.GR Hermann sen. Mayr, Palmsdorf 14 | FPÖ | |
| 12.GV Ing. Wolfgang Neuwirth, Attergaustraße 4/2 | SPÖ | |
| 13.GR Wolf Teja Steinleithner, Mühlbach 71 | FPÖ | |
| 14.GR Siegfried Christian Strunz, Mühlbach 51/11 | SPÖ | |
| 15.EGR Florian Eicher, Palmsdorf 7 | ÖVP | Ersatz für Herrn Horst Anleitner |
| 16.EGR Johannes Gastelsberger, Palmsdorf 3 | ÖVP | Vertretung für Herrn DI Volkher Kaltenböck |
| 17.EGR Alois Hausjell, Sportstraße 16A | ÖVP | Vertretung für Herrn MMag. Volker Biladt |
| 18.EGR Lukas Hemetsberger, Aufham 44 | SPÖ | Vertretung für Herrn Gerald Stauer |
| 19.EGR Teja Alexander Steinleithner, Mühlbach 71 | FPÖ | Vertretung für Frau Helga Sturm |

Es fehlen:

- | | |
|-------------------------------------------|-----|
| 20.GR MMag. Volker Biladt, Mühlbach 13 | ÖVP |
| 21.GR DI Volkher Kaltenböck, Palmsdorf 95 | ÖVP |
| 22.GR Gerald Stauer, Waldweg 8 | SPÖ |
| 23.GV Helga Sturm, Pausingerweg 16 | FPÖ |

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): Mag Gerd Ratschmann
Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandter von 20:30 bis 21:00

Der Vorsitzende eröffnet um **20:00 Uhr** die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung **vom Bürgermeister** einberufen wurde;
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs.1 Oö. GemO) enthalten ist.
- c) die Verständigung aller Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- d) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde;
- e) die **Beschlussfähigkeit** gegeben ist;
- a) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom **26.03.2018** bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gäste und lädt sie ein ihre Fragen an den Gemeinderat zu richten. Christian Schirlbauer bedankt sich bei allen Gemeinderäten und Angestellten der Gemeindeverwaltung für deren Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Special Olympics und des Raderlebnistages mit dem Besucherrekord von über 50.000 Radfahrern. Spezieller Dank gelte allen voran den Bauhofmitarbeitern, die wesentlich dazu beigetragen haben diese großartigen Veranstaltungen ermöglicht zu haben.

Der Bürgermeister von Villach, Austragungsort der Special Olympics 2020, wird nach Attersee kommen um sich ein paar Tips zu holen, weil ihm die Organisatoren berichtet haben, dass die Zusammenarbeit bei uns so außerordentlich gut funktioniert habe.

DI Werner Lohberger erkundigt sich nach dem Stand des Projekts Arzthaus. Der Vorsitzende erläutert, dass es zuletzt während seines kurzen beruflichen Auslandsaufenthaltes, eine Besprechung mit Dr. Beyer gegeben habe in welcher die weitere Vorgehensweise abgestimmt wurde und ersucht einen der Teilnehmer dieser Besprechung um eine kurze Stellungnahme.

GR Teja Steinleithner berichtet, dass im gemeinsamen Gespräch mit Dr. Beyer in erster Linie hinterfragt wurde wie sinnvoll die Sanierung des derzeitigen Standortes ist und ob ein Neubau auf einem anderen Grundstück für sie vorstellbar sei. Neben den zu erwartenden Komplikationen eines Zubaus und einer Sanierung während dem laufenden Praxisbetrieb und den vermutlich vergleichsweise höheren Kosten, ist auch im Rahmen des Örtlichen Entwicklungskonzepts erst festzulegen, welche Funktion dem Gebäude langfristig zukommen solle. Bei einer kurzen Besichtigung des in Frage kommenden Grundstücks wurde auch seitens Dr. Beyer eingeräumt, dass dies eine für sie vorstellbare Alternative wäre.

DI Werner Lohberger fragt nach einem Zeithorizont für das Vorhaben. GR Teja Steinleithner erwidert, es werde nun schnell an die Sache herangegangen und die notwendigen Vorberatungen in den Fraktionen abgehalten.

Bernhard Koch erkundigt sich ob es einen aktuell gültigen Bebauungsplan für den Malerhügel in Abtsdorf gebe. Der Vorsitzende erklärt, dass der Bebauungsplan im Moment in Überarbeitung sei und aktuell über den Bereich ein Neuplanungsgebiet mit gewissen Rahmenbedingungen verordnet sei. GV Wolfgang Neuwirth ergänzt, dass eine Bebauung gegebenenfalls demnach zu prüfen sei und im Rahmen einer Einzelgenehmigung grundsätzlich auch möglich sei, sofern keine im Neuplanungsgebiet verankerten Interessen der Gemeinde gefährdet seien.

Da es keine weiteren Fragen der Gäste gibt stellt der Vorsitzende fest, dass die Tagesordnung dahingehend umzugestaltet sei, dass die notwendigen Beschlüsse im Zusammenhang mit dem Mandatsverzicht von Vbgm Horst Anleitner erst gefasst werden wenn der Bezirkshauptmann anwesend ist, welcher die Angelobung des Vizebürgermeisters durchführen müsse und bringt folgenden

Dringlichkeitsantrag ein:

Bgm DI(FH) Walter Kastinger, Gemeinde Attersee am Attersee, **stellt gemäß § 46 (3) OÖ. Gemeindeordnung 1990 i.d.g.F. den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand**

Beziehung des Gestaltungsbeirats für die architektonische Gestaltung des Projekts Golfhotel

in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates am 18.06.2018 im Tagesordnungspunkt 12 „Allfälliges“ aufzunehmen und begründet dies wie folgt:

Auf Empfehlung der Abteilung Raumordnung soll die Einbeziehung des Gestaltungsbeirats in die Planung des Golfhotels erfolgen. Per Email vom 28.03.18 wurde seitens des Projektanten bereits die Kostenübernahme für diesen Prozess bestätigt.

Es gab bereits informelle Abstimmungsgespräche zwischen den Projektbetreibern und den Verantwortlichen Mitgliedern des Gestaltungsbeirats.

Zur Aufnahme der operativen Tätigkeit benötigt der Gestaltungsbeirat einen Beschluss des Gemeinderats. Der Vorsitzende stellt fest, dass eine Dringlichkeit in diesem Fall nicht zwangsläufig gegeben sei, jedoch der Gemeinderat entscheiden solle ob ein beschleunigtes Verfahren angebracht sei.

GV Martin Höchsmann ergänzt, dass im Sinne der Vermeidung einer unnötigen zeitlichen Verzögerung des Projektfortschrittes gleich in dieser Sitzung darüber beraten werden solle.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

Nun tritt der Vorsitzende offiziell in die Tagesordnung ein.

Tagesordnung:

- 1 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Nachbesetzung Mandatsverzicht Vbgm Horst Anleitner
- 3 Bericht des Obmanns aus dem letzten Prüfungsausschuss
- 4 Bestellung eines Datenschutzbeauftragten
- 5 Ernennung Pflichtbereichskommandant der Freiwilligen Feuerwehr
- 6 Betreubares Wohnen - Wohnungsvergabe
- 7 Familienfreundliche Gemeinde (Reihung der Projekte)
- 8 Wasserversorgung Dickaubucht: WG: Nußdorf a.A
- 9 Neuer ÖBf Pachtvertrag Steganlage Landungsplatz nachverhandelt
- 10 Gestattungsvertrag betreffend Grundstücksteil 1906/2 Stötthamer Kreuzung
- 11 Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden – Beschlussfassung über Verbleib
- 12 Allfälliges

Protokoll:

1. Bericht des Bürgermeisters

Wortprotokoll:

1. Initiativprüfung des Kindergartens durch den Landesrechnungshof
Beginn Anfang Juli; Berichtfertigstellung voraussichtlich Ende November. Es werden vier Prüfer tätig sein und ihre Ergebnisse mit Erkenntnissen aus anderen Gemeinden vergleichen.
2. Besprechung mit Vertretern der Direktion Kultur am 12.06.2018 zur Abstimmung der weiteren Maßnahmen.
3. Ufermauer weitgehend fertiggestellt, der letzte Teil beim Minigolfplatz soll im Herbst fertiggestellt werden. Eröffnungsfeier findet am Freitag den 28.06 ab 18:00 statt, eine gesonderte Einladung folgt.
4. Perspektiven Attersee wurde in den OÖ Kultursommer aufgenommen. Künftig werden von der Landesebene nur noch Kunstprojekte die Teil des Kultursommers sind gefördert. Eröffnung ist dieses Jahr am 14.7.2018 um 19.00 Uhr und es gibt die folgenden Schwerpunkte:
 - Graffiti: Julia Heinisch an der Mauer vor der Atterseehalle - wurde im GV behandelt und festgehalten, dass eine Tafel anzubringen ist, dass es sich dabei um Kunst handelt um eine ungewollte Erweiterung oder Übermalung zu vermeiden. Des weiteren seien keine obszönen oder morbiden Bilder von Innenreien und Skeletten gewünscht, was auch den Organisatoren mitgeteilt werde.
 - Ausstellung in der Atterseehalle: Marianne Vlaschits - Malereien und Installationen
 - Interventionen mit Kalkfarbe: Pia Mayrwöger
5. Terminviso Verleihung Ehrennadel Mauder / Schiemer
07.09.2018 um 19.00 Uhr im Hotel Haberl - eine gesonderte Einladung wird noch folgen

2. Nachbesetzung Mandatsverzicht Vbgm Horst Anleitner

Sachverhalt:

Nach dem mit 26.04.2018 eingegangenen Mandatsverzicht (inkl. Ersatzmitgliedschaft) von Vbgm Horst Anleitner mit Eintrittswirksamkeit vom 30. April 2018 hat die ÖVP Fraktion im Rahmen der Gemeinderatssitzung seine Position als Vizebürgermeister, als Gemeindevorstand sowie die Positionen in den Ausschüssen nach zu besetzen.

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende bringt den aufgrund des Ausscheidens von Vbgm GV Horst Anleitner gem. §§ 32 und 33 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF., seitens der ÖVP Fraktion vollständig und rechtzeitig eingebrachten Wahlvorschlag für die Nachbesetzung verschiedener Funktionen zur Kenntnis.

Beschluss:

Bevor über den vorliegenden Wahlvorschlag abgestimmt wird, **stellt der Vorsitzende den Antrag der gesamte Gemeinderat möge zustimmen, dass die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit dem Stimmzettel, sondern mit Handzeichen; aber in Fraktionswahl, durchgeführt werden soll.**

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen der Hand.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Nachwahlen ausschließlich durch die Gemeinderatsmitglieder der ÖVP-Fraktion (Fraktionswahl) erfolgen und stellt folgende Anträge:

Die ÖVP Fraktion möge die Nachwahl von **GR Helga Gassner in den Gemeindevorstand genehmigen.**

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

Die ÖVP Fraktion möge die Nachwahl von **GV Martin Höchsmann als Vizebürgermeister genehmigen.**

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

Der Vorsitzende ersucht die Anwesenden sich von Ihren Plätzen zu erheben und bittet Bezirkshauptmann Dr. Gschwandtner die Angelobung von GV Martin Höchsmann als neuen Vizebürgermeister vorzunehmen.

Er gelobt dem Bezirkshauptmann gegenüber mit den Worten „Ich gelobe“ "die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Der Vorsitzende ersucht die Anwesenden noch kurz stehen zu bleiben und nimmt die Angelobung von Helga Gassner als neues Mitglied des Gemeindevorstands vor.

Sie gelobt dem Bürgermeister gegenüber mit den Worten „Ich gelobe“ "die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Die ÖVP-Fraktion möge die Nachwahl von **GV Helga Gassner als Zeichnungsberechtigte genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.**

Der Ersatz im Gemeinderat erfolgt automatisch entsprechend der Reihung und muss nicht gewählt werden. EGR Florian Eicher folgt demnach in den Gemeinderat.

Die ÖVP-Fraktion möge die Nachwahl von **GR Florian Eicher als Obmann des Ausschusses für Landesausstellung und Kultur genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.**

Die ÖVP-Fraktion möge die Nachwahl von **GR Florian Eicher als Obmann Stv. des Ausschusses für Raumordnung, Bauwesen und Energie genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.**

Die ÖVP-Fraktion möge die Nachwahl von **GR Florian Eicher als Ersatzmitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Arbeit genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.**

Die ÖVP-Fraktion möge die Nachwahl von **GR Florian Eicher als Ersatzmitglied des Personalbeirates genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.**

Die ÖVP-Fraktion möge die Nachwahl von **GV Martin Höchsmann als Ersatzmitglied des Jagdausschusses genehmigen. Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.**

Der Vorsitzende bringt abschließend zur Kenntnis, dass Phillipp Weissenbrunner anstelle des ehemaligen Vbgm Horst Anleitner als Ersatzvertreter im Regionalentwicklungsverein Attersee-Attergau genannt wurde. Es ist kein Beschluss dazu notwendig.

3. Bericht des Obmanns aus dem letzten Prüfungsausschuss

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende übergibt das Wort und der Obmann des Prüfungsausschusses berichtet von der zuletzt am Montag, 28. Mai 2018, abgehaltenen Sitzung. Wie auch schon in den vergangenen Sitzungen angedeutet, sei es dem Prüfungsausschuss ein dringliches Anliegen, dass sich die Fraktionen und Ausschüsse der Gemeinde im Rahmen des Mittelfristigen Finanzplanes damit beschäftigen, eine Reihung der anstehenden Projekte zu definieren und den Investitionsbedarf festzustellen.

Zu betrachten seien in erster Linie Amtsgebäude, Erlebnisbad, Atterseehalle, Arzthaus und der Landungsplatz als Ganzes. Die Bitte richte sich an alle Fraktionen sich nun rasch darüber Gedanken zu machen welche Investitionen in Zukunft passieren sollen. In dem Zusammenhang solle auch das ÖEK durchgearbeitet werden. Es liege ein Entwurf des Bauausschussobmanns vor, welcher in den Fraktionen zu behandeln sei. Vermutlich werde dafür aufgrund des Umfangs eine Klausurtagung notwendig sein. In Anbetracht des Zieles das ÖEK im Frühjahr 2019 fertigzustellen, mögen die Fraktionen umgehend solche Tagungen anberaumen.

Zuletzt wurde auch die Abgrenzung des Gemeindebudgets und des Budgets des örtlichen Tourismusverbands

diskutiert und festgelegt, einen Termin mit dem Obmann des Verschönerungsvereins zu koordinieren um künftig eine klare Struktur im Budget zu ermöglichen.

4. Bestellung eines Datenschutzbeauftragten

Sachverhalt:

Im Rahmen des Inkrafttretens der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist von allen Gemeinden mittels Beschluss des Gemeinderates ein Datenschutzbeauftragter zu bestellen. Mangels personeller Ressourcen für die damit einhergehenden massiven administrativen Zeitaufwände soll die Gemdat diese Funktion übernehmen. Ein entsprechendes Angebot befindet sich im Anhang. Dieser Support Service wird von allen umliegenden Gemeinden in Anspruch genommen.

Das Bindeglied innerhalb der Gemeinde, die sogenannte Datenschutzkoordinatorin, wird Ulrike Schiemer übernehmen.

Beschlussvorschlag:

In seiner Sitzung am 04.06.2018 hat der Gemeindevorstand einstimmig beschlossen, dem Gemeinderat die Bestellung der Gemdat als Datenschutzbeauftragten sowie die Genehmigung des diesbezüglichen Supportvertrages zu empfehlen.

Wortprotokoll:

GV Martin Höchsmann stellt fest, dass es sich um ein sehr komplexes Thema handle. Aufgrund der vorhandenen Daten aus dem Meldeamt sei es auch notwendig auf Gemeindeebene einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, auch wenn dies von Gesetzes wegen sonst nur in größeren Betrieben vorgesehen sei.

GR Teja Steinleithner wundert sich wie die Protokolle der Ausschüsse und Gemeinderatsitzungen zu handhaben werden, wenn dort Namen und andere Daten genannt werden. Der Vorsitzende stellt fest, dass es sich schon um sensible Daten handeln müsse um im Sinne des der DSGVO problematisch zu werden aber sich grundsätzlich demnächst der Datenschutzbeauftragte um solche Themen kümmern müsse.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat, die Gemdat als Datenschutzbeauftragten zu bestellen und den diesbezüglichen vorliegenden Supportvertrag zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages

Anlagenverzeichnis:

Anl 4._Angebot Gemdat DSGVO Support

Anl 4.a_Supportvertrag Gemdat DSGVO

5. Ernennung Pflichtbereichskommandant der Freiwilligen Feuerwehr

Sachverhalt:

Gem. §9 (1) des OÖ. Feuerwehrgesetzes hat der Gemeinderat der Standortgemeinde unter Berücksichtigung der Schlagkraft der einzelnen Feuerwehren des Pflichtbereichs und der Eignung ihrer Kommandanten aus ihren Reihen den Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreter mit Bescheid zu ernennen, wenn im Pflichtbereich mehrere Feuerwehren ihren Standort haben.

In unserem Gemeindegebiet befinden sich die FF Attersee und die FF Abtsdorf. Gemäß beiliegendem Bescheid bzw. § 9 (1) des O.ö. Feuerwehrgesetzes, LGBl 111/1996 idGF, soll der Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Attersee, Herr **HBI Christoph Hausjell**, zum **Pflichtbereichskommandanten**, jedoch längstens für die Dauer seiner Funktion als Kommandant, und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Abtsdorf, **Herr HBI Thomas Seiringer**, zum **Pflichtbereichskommandantenstellvertreter**, jedoch längstens für die Dauer seiner Funktion als Kommandant, für das Gebiet der Gemeinde Attersee am Attersee bestellt werden.

Wortprotokoll:

GV Martin Höchsmann erkundigt sich ob Thomas Seiringer über seine Bestellung Bescheid wisse, was vom Amtsleiter bestätigt wird.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die Ernennung des Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreters gemäß vorliegendem Bescheid zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit Hand.

Anlagenverzeichnis:

Anl 5_Bescheid Ernennung Pflichtbereichskommandant

6. Betreubares Wohnen - Wohnungsvergabe

Sachverhalt:

Nach der Kündigung der Wohnung Hofwies 7/10, Attersee a. Attersee ist diese neu zu vergeben. Die Wohnung hat eine Größe von 55,94 m², 1. Obergeschoss, besteht aus 1 Vorraum, 1 Bad mit WC, 1 Wohnküche, 1 Zimmer, 1 Abstellraum, 1 Loggia, 1 Kellerabteil. Die monatliche Bruttomiete beträgt derzeit € 443,92 inkl. BK, Ruhilfe u. Betreuungseinrichtung, exkl. HK. Eine Kautions ist in der dreifachen monatlichen Bruttomiete zu entrichten.

Die telefonisch bestätigten Interessenten wurden einer Reihung gemäß der hierfür geltenden Wohnungsvergabe-richtlinien unterzogen. Diese befindet sich im Anhang.

Wortprotokoll:

GV Martin Höchsmann stellt fest, dass es seinerseits keine Einwände gegen die Reihung gebe. Er wolle nur wissen ob die Außenfassade neu bemalt werden könne, da sie in einem sehr schlechten Zustand sei. Der Vorsitzende erwidert, dass dieses Ersuchen an die GSG herangetragen werde.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die folgende Reihung für die Neuvergabe der Wohnung zu beschließen:

1. Grete Neubacher
2. Josef Reisenauer
3. Josef Wienerroither
4. Emil Steinkellner

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

Anlagenverzeichnis:

Anl 6_Reihung Vergabe Betreubares Wohnen

7. Familienfreundliche Gemeinde (Reihung der Projekte)

Sachverhalt:

Die im letzten Workshop der „Familienfreundlichen Gemeinde“ erarbeiteten Projekte wurden im zuständigen Ausschuss für Gesundheit (gesunde Gemeinde, Arzt) Soziales (betreubares Wohnen, Essen auf Rädern), Senioren, Integration, Familie und Kinderbetreuung (Schule, Kindergarten, Krabbelstube) nach Machbarkeit beurteilt und gereiht und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Barrierefreie Zugänge, kritische Punkte Gehsteigkanten
Absenkung der Gehsteigkanten für Senioren, körperlich beeinträchtigte Personen oder Kinderwägen.
Der Sachverhalt soll erhoben werden und im Anschluss durch den Straßenausschuss behandelt werden.
2. Willkommensmappe
An alle neu Zuziehenden Bürger soll eine Willkommensmappe ausgegeben werden, in der die wichtigsten Gemeindedaten und –informationen beinhaltet sind. Einmal jährlich soll die Willkommensmappe in einer Sozialausschusssitzung durchgearbeitet und aktualisiert werden.
3. Projekt in Kooperation mit der Volksschule Attersee
Wie im Bericht bereits angesprochen sollen die bisherigen Holzpfosten, die das Gelände der Volksschule abgrenzen jährlich durch neue, breitere Holzpfosten ersetzt und von den Kindern der 1. Klasse angemalt werden.

Die Elemente können am Ende der Schulzeit von den Kindern mit nach Hause genommen werden. Der ungünstig gepflanzte Strauch soll beseitigt werden.

4. Spielgeräte Dorfplatz Palmsdorf

Der Dorfgemeinschaftsverein erarbeitet derzeit das Projekt Dorfplatz Palmsdorf. Für die Familienfreundlichkeit könnten für dieses Projekt Spielgeräte angekauft werden.

5. Kinderbibliothek

Vor der Volksschule soll eine Tauschbibliothek für Kinder eingerichtet werden. Dazu soll ein frei zugänglicher, witterungsbeständiger Kasten oder eine Telefonzelle aufgestellt und mit Kinderbüchern gefüllt werden.

6. Elternhaltestelle für die Volksschule

Für dieses Projekt sollen die Eltern der Schulkinder mit einbezogen werden und eine Ansprechpartnerin der SPES Akademie.

7. Kleinkinderbecken im Erlebnisbad mit Beschattung

Dafür sollen vorher behördliche Anforderungen, eigene Förderungen von Bädern, Kosten und Rentabilität geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

In der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit (gesunde Gemeinde, Arzt) Soziales (betreubares Wohnen, Essen auf Rädern), Senioren, Integration, Familie und Kinderbetreuung (Schule, Kindergarten, Krabbelstube) am 28.05.2018 wurde einstimmig die folgende Reihung zur Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen:

1. Barrierefreie Zugänge kritischer Punkte v. Gehsteigkanten
2. Willkommensmappe
3. Projekt in Kooperation mit der Volksschule Attersee
4. Spielgeräte Dorfplatz Palmsdorf
5. Kinderbibliothek
6. Elternhaltestelle für die Volksschule
7. Kleinkinderbecken im Erlebnisbad mit Beschattung.

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende ergänzt zur Darstellung des Sachverhaltes, dass es dem Ausschuss ein besonderes Anliegen war im Rahmen der GR Sitzung zu erwähnen, dass die ärztliche Versorgung von größter Wichtigkeit ist und in allen Sitzungen thematisiert und diskutiert worden sei. Da dieses Projekt jedoch den finanziellen Rahmen der Familienfreundlichen Gemeinde sprengen würde, konnte es nicht in der Reihung berücksichtigt werden.

GV Helga Gassner berichtet, dass es sehr erfreulich war wie sich die Bürgerinnen und Bürger in die Workshops eingebracht haben. Aufgrund des finanziellen Rahmens von €10.000 werden die Maßnahmen möglicherweise nicht als so dringend wie aktuell gerade das Arzthaus wahrgenommen, würden aber sicherlich dennoch ein Stück neue Lebensqualität mit sich bringen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die Reihung der Projekte in der beschriebenen Folge zu beschließen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

8. Wasserversorgung Dickaubucht: WG: Nußdorf a.A

Sachverhalt:

Bereits im Jahr 2013 wurde die Thematik der Wasserversorgung der Dickaubucht an die Gemeinde Attersee herangetragen. Eine entsprechende kurze Schilderung befindet sich im Anhang.

Das Projekt wurde im zuständigen Ausschuss vorberaten und unter folgenden Rahmenbedingungen als genehmigungsfähig erachtet:

- Keine Kosten für die Gemeinde Attersee

- Kein administrativer Aufwand für die Gemeinde Attersee im Rahmen der Projektabwicklung; eine externe Firma muss die Abwicklung managen. Die Kosten hierfür müssen ins Projekt einfließen.
- Die RA Kanzlei Häupl soll mit dem Verfassen entsprechender Verträge beauftragt werden:
 - o Vereinbarung mit der Gemeinde Nußdorf über die Eigentumsverhältnisse der Leitung auf deren Hoheitsgebiet, die Vorschreibung und Verwendung der hoheitlichen Anschlussgebühren und die Verantwortlichkeit in der Instandhaltung.
 - o Vereinbarungen mit den einzelnen Liegenschaftseigentümern zur Regelung der Herstellungskosten der Infrastruktur
 - o Vereinbarungen mit den einzelnen Liegenschaftseigentümern zur Regelung des Wasserbezugs und der Verantwortlichkeit in der Instandhaltung (Hausanschluss).

Beschlussvorschlag:

In seiner Sitzung am 06.06.2018 hat der zuständige Ausschuss für Straßen, Wasser, Kanal, Bauwesen (Tiefbau) und Verkehrswesen einstimmig beschlossen dem Gemeinderat zu empfehlen die Wasserversorgung der Dickaubucht unter den genannten Rahmenbedingungen zu übernehmen.

Wortprotokoll:

Vbgm Martin Höchsmann erkundigt sich ob die Verpflichtung zur Erhaltung der Leitungen von der Gemeinde Attersee übernommen werden muss. Der Vorsitzende bestätigt dies und erläutert, dass über die eingehobene Grundgebühr entsprechende Rücklagen gebildet werden können.

EGR Alois Hausjell erkundigt sich ob die Gebühren direkt an die Bewohner oder an die Gemeinde Nussdorf verrechnet werden. Der Amtsleiter erklärt, dass die Gebühren auf Basis der abzuschließenden privatrechtlichen Vereinbarungen direkt an die Grundstückseigentümer verrechnet werden.

GR Teja Steinleithner hinterfragt ob dadurch auch eine langfristige Versorgungsverpflichtung des Gebietes entstehe und ob die Gebühren an alle Anpassungen der Atterseer Gebühren gekoppelt werden.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die Gebührenordnung die Basis der privatrechtlichen Vereinbarungen sein wird und auch die künftigen Anpassungen durchschlagen werden. Ob es tatsächlich eine Versorgungsverpflichtung geben werde, sei noch im Detail zu prüfen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die Wasserversorgung der Dickaubucht unter den genannten Rahmenbedingungen zu übernehmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

Anlagen:

Anl 8a_Wasserversorgung Dickaubucht Schreiben Gemeinde Nussdorf

Anl 8b_WVA Dickau Lageplan

9. Neuer ÖBf Pachtvertrag Steganlage Landungsplatz nachverhandelt

Sachverhalt:

Der gegenständliche Bestandvertrag endete mit 31.12.2017. Daher wurde der, kurz vor Jahresende, von den ÖBf übermittelte Vertragsentwurf mit 10 jähriger Laufzeit und den aktuellen Tarifen in der Sitzung des Gemeinderats am 11.12.2017 behandelt und vorbehaltlich eines Termins der Atterseebürgermeister mit den ÖBf auch genehmigt.

Nach besagtem Termin am 22.01.2018 bei den österreichischen Bundesforsten in Ebensee, wandte sich der Bürgermeister am 04.02.2018 noch einmal per Email an die ÖBf mit dem Ersuchen im Hinblick auf die bei der Besprechung am 22. Jänner 2018 getätigten Aussagen die Sachlage rund um den gegenständlichen Bestandvertrag zu überprüfen und diesen auf einen Betreuungsvertrag ohne Entgeltzahlung umzuwandeln. Diese Forderung wurde wie folgt begründet:

Im Rahmen eines Gesprächs am Gemeindeamt am 29.03.2018 räumte die Vertretung des ÖBf schließlich ein, dass im gegenständlichen Fall künftig von der Einhebung eines Entgeltes für den Landungssteg abgesehen werden könne. Dieses Zugeständnis sei aufgrund der vergleichsweise wenigen entgeltlosen öffentlichen Bereiche im Gemeindegebiet möglich gewesen.

Wortprotokoll:

GR Teja Steinleithner hinterfragt ob es hier einen Haken gebe. Es sei ihm zu unwahrscheinlich, dass die ÖBf auf etwas verzichten würden.

Der Vorsitzende bestätigt, dass alles in Ordnung sei und die ÖBf in diesem Fall eine Ungleichbehandlung eingesehen haben.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat den vorliegenden Pachtvertrag zu genehmigen..

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

Anlagenverzeichnis:

Anl 9_Vertragsentwurf Öbf Landungssteg neu

10. Gestattungsvertrag betreffend Grundstücksteil 1906/2 Stötthamer Kreuzung

Sachverhalt:

Da der Straßenverlauf früher anders war befindet sich im gegenständlichen Bereich derzeit eine Ackerfläche von ca. 150m² auf Gemeindegund. Im Rahmen der Vermessungen für die Grundstücksablösen zur Herstellung des Linksabbiegestreifens der Firma Viega kam dieser Umstand zu Tage. Es stand dann die Frage im Raum ob die Gemeinde das Grundstück an den derzeitigen Nutzer verkaufen würde.

Beschlussvorschlag:

In der Sitzung des Ausschusses für Straßen, Wasser, Kanal, Bauwesen (Tiefbau) und Verkehrswesen vom 26.02.2018 wurde einstimmig beschlossen das Grundstück nicht zu verkaufen, sondern die Situation mit einer Nutzungsvereinbarung bis auf Widerruf auf eine rechtlich einwandfreie Basis zu stellen.

Wortprotokoll:

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat den vorliegenden Gestattungsvertrag zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

Anlagenverzeichnis:

Anl 10a_Nutzungsvereinbarung Hollerwöger

Anl 10b_Lageplan

11. Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden – Beschlussfassung über Verbleib

Sachverhalt:

Die Regionalmanagement OÖ GmbH (RMOÖ) ist die Regionalentwicklungsagentur des Landes Oberösterreich. Sie ist als oberösterreichisches Kompetenzzentrum für Regionalentwicklung Ansprechpartner für Gemeinden, Vereine, Institutionen und regionale Akteure, die Initiativen zur Entwicklung ihrer Region umsetzen wollen. Die Aufgabe der RMOÖ besteht darin, diese zu unterstützen, zu begleiten und zu beraten. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der RMOÖ informieren die Zielgruppen über nationale und europäische Förderprogramme.

Die RMOÖ strebt durch ihre Tätigkeit die positive Entwicklung des Wirtschafts- und Lebensraums Oberösterreich und die nachhaltige Steigerung der Lebensqualität in Zusammenarbeit mit bewährten Partnern an – dies soll durch eine dynamische Wirtschaft mit ökologischer Verträglichkeit, durch soziale Ausgewogenheit und geistige und kulturelle Verankerung erreicht werden.

Die Regionalmanagement OÖ GmbH verfolgt deshalb folgende Ziele:

- Förderung der Regionalentwicklung
- Förderung des Arbeitsmarktes
- Steuerung der regionalen Entwicklung
- Förderung der Identifikation und der Beteiligung der Bevölkerung an der Gestaltung ihres Lebensraumes

Die Kernaufgaben der RMOÖ werden aus verschiedenen Förderquellen finanziert: aus EU-Programmen, Bundesprogrammen und Landesprogrammen, sowie aus Kofinanzierungsmitteln aus den Gesellschafterbeiträgen der

Regionalvereine. Projekte, die die RMOÖ umsetzt oder in denen sie Partner ist, werden ebenfalls über Programme finanziert, Kofinanzierungsmittel werden durch Eigenmittel der jeweiligen Partner oder durch Institutionen aufgebracht. Nähere Informationen zu den laufenden und abgewickelten Projekten des Regionalmanagement sind unter <http://www.rmooe.at/projekte> abrufbar. Unter anderem ist auch die LA 21-Leitstelle beim Regionalmanagement angesiedelt.

Wie auch in den Vorjahren entscheidet der Gemeinderat jährlich über den Verbleib der Gemeinde Attersee am Attersee im Regionalmanagement Vöcklabruck/Gmunden.

Beschlussvorschlag:

Wortprotokoll:

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag an den Gemeinderat die Mitgliedschaft für ein weiteres Jahr zu genehmigen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

12. Allfälliges

Wortprotokoll:

DA: Beiziehung des Gestaltungsbeirats für die architektonische Gestaltung des Projekts Golfhotel

GR Hermann Maier jun. erkundigt sich wer der Gestaltungsbeirat eigentlich ist. Der Vorsitzende erläutert, dass dieser aus unabhängigen Architekten zusammengesetzt sei, welche von der Architektenkammer berufen werden.

GV Helga Gassner erkundigt sich, ob die Empfehlung des Gestaltungsbeirats eine rechtliche Relevanz haben werde. Vbgm Martin Höchsmann erklärt dass es nur eine Entscheidungsgrundlage sei.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag den Gestaltungsbeirat offiziell beizuziehen.

Beschluss: Einstimmige Annahme durch ein Zeichen mit der Hand.

Vbgm Martin Höchsmann berichtet, dass die ÖVP Fraktion sich bemüht habe in ihrer Nachbesetzung eine Kontinuität zu gewährleisten. Er bedankt sich bei GV Helga Gassner, dass sie die Funktion im Vorstand übernommen habe. Vor allem richtet sich sein Dank auch an Florian Eicher, der nun als junger Gemeinderat auch in einigen Bereichen Verantwortung übernehmen werde. Auch dem zurückgetretenen Horst Anleitner gilt sein Dank für seinen langjährigen Einsatz.

Er appelliert an den Bürgermeister, dass wenn seinerseits Dienstreisen geplant seien künftig die Fraktionen informiert werden sollten, da es sehr überraschend gewesen sei, dass er beim langfristig anberaumten Termin mit der Direktion Kultur nicht anwesend war. Der Vorsitzende erwidert, dass dieser besagte Auslandstermin auch für ihn extrem kurzfristig zu Stande kam und die Gemeindepolitik auch mal drei Tage ohne Bürgermeister auskommen könne.

Vbgm Martin Höchsmann erinnert daran, dass er immer noch auf eine Stellungnahme der BH bezüglich der Beleuchtung des Wasserbereichs an der Ufermauer warte und erkundigt sich nach deren Status. Der Amtsleiter erwidert, dass diese noch nicht eingelangt sei.

EGR Alois Hausjell erkundigt sich nach dem Umgang mit überhängenden Hecken entlang der Gehwege. Der Vorsitzende erklärt, dass sobald die Gemeinde von solchen Fällen in Kenntnis gesetzt werde, die Grundstückseigentümer mittels Schreiben ersucht werden, ihre Hecken binnen 14 tägiger Frist zurückzuschneiden. Bei Nichtbeachtung sei der nächste Schritt die Übergabe an die Bezirksverwaltungsbehörde, welche auch Ersatzvornahmen exekutieren könne.

EGR Alois Hausjell berichtet, dass die Werbetafel eines Pflasterers bei der Kapelle wieder aufgehängt wurde. Der Vorsitzende erwidert, dass er dies der Gemeindeverwaltung zur weiteren Behandlung mitteilen werde,

Grundsätzlich mögen solche Feststellung künftig direkt am Bauamt deponiert werden wo sie auch operativ abgewickelt werden. Dies seien keine Themen die im Gemeinderat zu behandeln sind.

GR Teja Steinleitner berichtet er habe im Zusammenhang mit der Fusion der Tourismusverbände gehört, dass das zentrale Tourismusbüro nach St. Georgen verlegt werden solle. Er ersucht alle Gemeinderäte den nötigen Druck aufzubauen das Tourismusbüro in Attersee zu halten. Es sei schwachsinnig das Tourismusbüro von der Hauptattraktion der Region zu entfernen und zuzulassen die Kommunalsteuern zu verlieren. Er bittet anschließend um Information über den Stand der Dinge in Sachen Wasserversorgung in Abtsdorf. Der Vorsitzende berichtet, dass es bereits ein Gespräch mit der WG Abtsdorf gegeben habe und im Rahmen der letzten Sitzung des zuständigen Ausschusses über die weitere Vorgehensweise beraten wurde. Der darin beratene Vorschlag sei nun den Verantwortlichen der WG Abtsdorf zu erläutern um eine Einigung zu erzielen.

GR Teja Steinleitner richtet eine Danksagung der heute entschuldigten GV Helga Sturm an die Gemeinderäte, den Bürgermeister, den Amtsleiter und die Bauhofmitarbeiter für die unkomplizierte Abwicklung der Aufstellung der Blumenpyramiden und der Abholung der Palmen und deren künftige Überwinterungsmöglichkeit in der Wärmehalle des Erlebnisbads. Die drei Palmen an der Promenade wurden von Stefan Köbrunner, der FPÖ Fraktion und Beate Gall und Jörg Keplinger finanziert.

EGR Alexander Steinleitner stellt fest, dass die neue LED Beleuchtung der Promenade sehr grell sei und hinterfragt ob es möglich sei diese anders einzustellen. Vbgrm Martin Höchsmann berichtet dazu, dass ihm von Christian Schirlbauer mitgeteilt wurde, dass die Umstellung auf ein sanfteres Licht bereits beauftragt worden sei.

EGR Alexander Steinleitner berichtet, dass an ihn herangetragen worden sei, dass der Skatepark in seiner derzeitigen Aufstellung nicht richtig befahren werden könne. Der Vorsitzende bittet darum das Thema im Jugendausschuss aufzugreifen.

GR Florian Eicher berichtet, dass am Beachvolleyballplatz wieder Sand nachzufüllen wäre. Die Gruppe die den Platz derzeit häufig bespielt würde sich auch während der Saison verstärkt um die Pflege der Anlage kümmern, wenn ihnen als Entgegenkommen zu gewissen Zeiten eine Reservierung gewährt werde. Der Vorsitzende erklärt, dass Sand beschafft werden kann, wenn der konkrete Bedarf bei der Gemeinde bekannt gegeben wird. Er bittet, das Thema ebenfalls im Jugendausschuss zu behandeln.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, bedankt sich der Vorsitzende für die besonders aktive Teilnahme und Mitarbeit und beendet die Sitzung um 21:30 Uhr.


.....
(Vorsitzender)

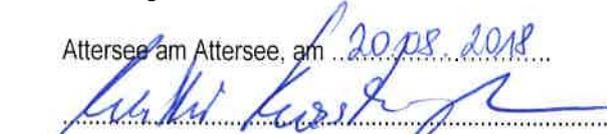

.....
(Schriftführer)

Genehmigung des vorliegenden Protokolls:

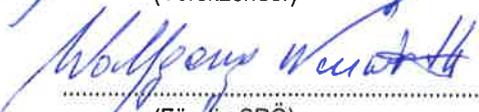
Die nicht genehmigte Fassung des Protokolls wurde den Fraktionen zugestellt am: 20.06.2018

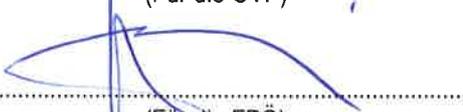
Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 20.08.2018 keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwände der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Attersee am Attersee, am 20.08.2018.....


.....
(Vorsitzender)


.....
(Für die ÖVP)


.....
(Für die SPÖ)


.....
(Für die FPÖ)